



Bund Schweizer Architektinnen und Architekten
Fédération des Architectes Suisses
Federazione Architetto e Architetti Svizzeri
Federaziun Architectas ed Architects Svizzers
BSA Ostschweiz



Fotos: Thomas Nüesch / Werkhaus Freisitz

Mitgliederversammlung 11. Juni 2024

Re-Use 3: Historisches Bauteillager Ostschweiz und Werkhaus Freisitz

Vielleicht lag es am eher kühlen und regnerischen Wetter, vielleicht an der frühen Startzeit; die Juni-Versammlung war leider nur befriedigend besucht. Die gut zehn anwesenden Mitglieder hatten aber ihre Anmeldung sicher nicht bereut.

Um 16 Uhr trafen wir uns im Historischen Bauteillager Ostschweiz der Denkmal Stiftung Thurgau. Stiftungspräsident und ehemaliger Thurgauer Denkmalpfleger Ruedi Elser, Architekt aus Wil, erläuterte die Entstehung und den Zweck des Bauteillagers in Schönenberg an der Thur, welches an mehreren Standorten im Kanton Aussenlager betreibt. Betriebsleiter Urs Neuhauser führte anschliessend durch die verschiedenen Lagerräume und -gebäude. Die Sammlung von mehr oder weniger alten Bauteilen wie Türen, Fenster, Fensterscheiben, Öfen, Plättli, Bauholz, Sanitärapparate, Raumausstattungen, etc., etc. ist wirklich eindrucklich. Mittlerweile umfasst das Einzugsgebiet des Bauteillagers auch weite Gebiete der angrenzenden Kantone.

Nach gut einer Stunde fuhren wir durch den ländlichen Thurgau nach Tobel-Tägerschen zum neuen Werkhaus im historischen Freisitz in Tägerschen. Dort wurden wir von Martin Vock, Malermeister aus Weinfeld und Präsident des Vereins Werkhaus Freisitz begrüsst. Ruedi Elser erläuterte zuerst die Rettung des Gebäudes und die Sanierung der Gebäudehülle und des Tragwerks durch die Denkmal Stiftung Thurgau. Die umfangreichen Massnahmen, u. a. mit statischem Konzept von Jürg Conzett, kosteten die Stiftung gut 3 Millionen Franken. Im nächsten Schritt folgt nun die Nutzbarmachung der Innenräume. Geplant sind verschiedene Werk- und Atelierräume im Erd- und im ersten Obergeschoss, ein grosszügiges Wohnatelier im zweiten Obergeschoss sowie zwei Dachwohnungen.

Im zweiten Teil erläuterten weitere Exponenten des Vereins das inhaltliche und räumliche Konzept des Werkhauses. Reto Kradofer, Gipsermeister aus Weinfeld, berichtete über das teilweise bereits durchgeführte Kursangebot zu traditionellen Handwerkstechniken, Doris Warger, Restauratorin aus Frauenfeld, zeigte anschaulich die Herausforderungen beim Umgang mit den Zeitschichten aus fünf Jahrhunderten in den Innenräumen und Michael Bühler, Professor an der HTWG Konstanz berichtete über das grenzüberschreitende Projekt Walz 4.0, einem spannenden Projekt zur Zusammenarbeit von Handwerk und Forschung.

Links: historisches-bauteillager.ch / freisitz.tg / walz40.eu

18. Juni 2024 / Ueli Wepfer